



Elmos-Produktquartett

Halbjahresbericht H1 2014

Überblick

Im Fokus

- > Umsatz wächst um +12,3% auf 101,3 Mio. Euro
- > Deutlich verbesserte Ergebnisqualität
- > Prognose leicht angehoben

Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	Quartalsvergleich			Halbjahresvergleich		
	01.04. – 30.06.2014	01.04. – 30.06.2013 ¹	Veränderung	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013 ¹	Veränderung
Umsatz	51,9	47,1	10,3%	101,3	90,2	12,3%
Halbleiter	47,1	43,3	8,9%	92,7	82,4	12,5%
Mikromechanik	4,8	3,8	26,1%	8,6	7,8	9,8%
Bruttoergebnis	21,5	18,3	17,4%	42,1	35,2	19,6%
in Prozent vom Umsatz	41,5%	39,0%		41,6%	39,0%	
F&E-Aufwendungen	-8,1	-9,0	-10,4%	-16,8	-17,8	-5,9%
in Prozent vom Umsatz	15,6%	19,2%		16,5%	19,7%	
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen	4,4	0,5	>100,0%	7,2	-0,1	n.a.
in Prozent vom Umsatz	8,4%	1,2%		7,1%	-0,1%	
Wechselkursverluste (-)/-gewinne	0,1	-0,1	n.a.	-0,1	0,1	n.a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)/Erträge	0,7	1,1	-38,6%	1,3	1,9	-31,4%
EBIT	5,1	1,6	>100,0%	8,3	1,8	>100,0%
in Prozent vom Umsatz	9,8%	3,3%		8,2%	2,0%	
Konzernüberschuss nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	4,0	1,1	>100,0%	8,1	1,5	>100,0%
in Prozent vom Umsatz	7,8%	2,2%		8,0%	1,6%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,21	0,05	>100,0%	0,42	0,08	>100,0%
Operativer Cash Flow	7,7	0,8	>100,0%	19,3	6,7	>100,0%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	9,7	5,7	69,9%	17,7	8,7	>100,0%
in Prozent vom Umsatz	18,6%	12,1%		17,4%	9,6%	
Free Cashflow ²	-3,4	-13,7	75,4%	0,0	-27,0	n.a.
Bereinigter Free Cashflow³	-1,9	-3,2	38,5%	1,6	-0,2	n.a.
in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung			
Eigenkapital	197,7	192,7	2,6%			
in Prozent der Bilanzsumme	70,5%	71,1%				
Mitarbeiter (Stichtag)	1.118	1.060	5,5%			

¹ Anpassung von Vorjahresbeträgen; siehe hierzu auch die Anmerkungen unter „1“ im verkürzten Konzernanhang

² Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

³ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

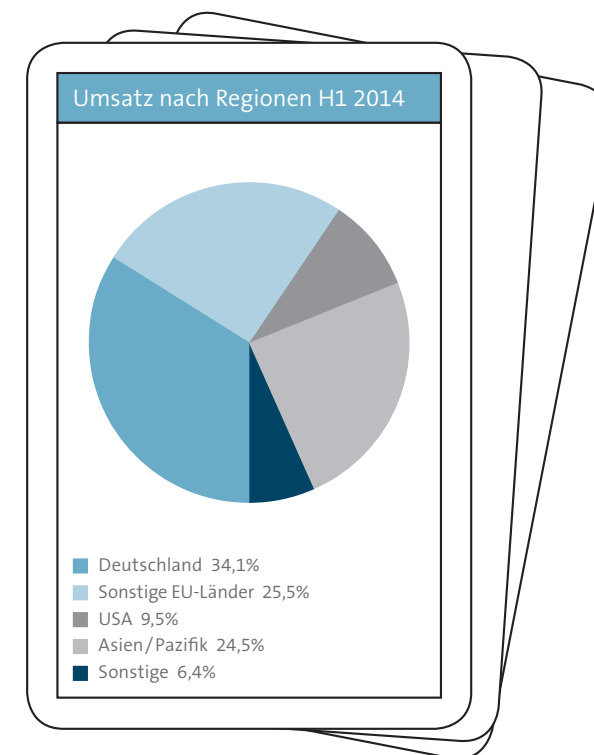
Umsatzentwicklung und Auftragslage

Der Umsatz stieg im 1. Halbjahr 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,3% auf 101,3 Mio. Euro. Auf Quartalsbasis wuchs der Umsatz im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal (Q2 2013: 47,1 Mio. Euro) um 10,3% und gegenüber dem Vorquartal (Q1 2014: 49,4 Mio. Euro) um 5,2% auf 51,9 Mio. Euro im Berichtsquartal. Elmos profitiert weiterhin von dem positiven Trend der Fahrzeug-Neuzulassungen in Europa, USA und China.

Getragen wird das Umsatzwachstum vom überproportionalen Wachstum des asiatischen Marktes (+3,7 Mio. Euro bzw. 17,3%) und von Anläufen neuer Produkte. Aber auch der gesamteuropäische Markt – vor allem Deutschland – zeigt im

1. Halbjahr 2014 zum wiederholten Male eine deutliche Erholung (+3,7 Mio. Euro bzw. 6,6%). Das Halbleiter-Segment stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,5% auf 92,7 Mio. Euro (H1 2013: 82,4 Mio. Euro). Der Umsatz des Mikromechanik-Segments kletterte auf Halbjahresbasis um 9,8% auf 8,6 Mio. Euro (H1 2013: 7,8 Mio. Euro). Das Wachstum in US-Dollar wäre im Halbjahresvergleich noch deutlich stärker ausgefallen (+14,7%). Die Neuanläufe des Mikromechanik-Segments im zweiten Quartal 2014 haben wesentlich zu dieser Umsatzverbesserung beigetragen (Q2 2014: 4,8 Mio. Euro vs. Q2 2013: 3,8 Mio. Euro).

Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende des ersten Halbjahres 2014 über eins.



Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	01.01. – 30.06.2014	in Prozent vom Umsatz	01.01. – 30.06.2013	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
	Tsd. Euro		Tsd. Euro		
Deutschland	34.496	34,1%	30.689	34,0%	12,4%
Sonstige EU-Länder	25.802	25,5%	25.889	28,7%	-0,3%
USA	9.661	9,5%	6.172	6,9%	56,5%
Asien/Pazifik	24.798	24,5%	21.135	23,4%	17,3%
Sonstige Länder	6.539	6,4%	6.328	7,0%	3,3%
Konzernumsatz	101.296	100,0%	90.213	100,0%	12,3%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzkosten in den ersten sechs Monaten 2014 sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unterproportional zum Umsatz um 7,6% auf 59,2 Mio. Euro gestiegen (H1 2013: 55,0 Mio. Euro). Die Bruttomarge stieg dementsprechend auf 41,6% (H1 2013: 39,0%). Das Bruttoergebnis konnte um 19,6% auf 42,1 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden (H1 2013: 35,2 Mio. Euro) und wuchs damit deutlich stärker als der Umsatz. Dies ist ein positiver Effekt aus der sukzessive verbesserten Produktionseffizienz.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind von 17,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 16,8 Mio. Euro gesunken. Die F&E-Kosten in Relation zum Umsatz reduzierten sich damit von 19,7% im ersten Halbjahr 2013 auf 16,5% im Berichtshalbjahr. Verantwortlich dafür sind u.a. Förderzuschüsse, die sich im zweiten Quartal 2014 realisiert haben.

Die Vertriebskosten sind im Berichtszeitraum in absoluten Zahlen stabil (H1 2014: 9,3 Mio. Euro vs. H1 2013: 9,2 Mio. Euro). Im Verhältnis zum Umsatz sanken sie jedoch von 10,3% auf 9,2%. Die Verwaltungskosten haben sich im Verhältnis zum Umsatz ebenfalls reduziert, von 9,1% auf 8,7%.

Als Resultat der Umsatzsteigerung und des Effektivitätsgewinns bei Herstellungskosten und operativen Aufwendungen hat das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten sechs Monaten 8,3 Mio. Euro oder 8,2% vom Umsatz erreicht

(H1 2013: 1,8 Mio. Euro bzw. 2,0%). Darüber hinausgehend fiel aufgrund des positiven Beitrags der Bilanzierung von latenten Steuererträgen im Zusammenhang mit steuerlich abzugsfähigen Verlusten im ersten Quartal 2014 der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallene Konzernüberschuss mit 8,1 Mio. Euro auf Halbjahressicht erfreulich aus (H1 2013: 1,5 Mio. Euro). Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,42 Euro (H1 2013: 0,08 Euro).

Der operative Cashflow konnte wesentlich erhöht werden und betrug im Berichtszeitraum 19,3 Mio. Euro gegenüber 6,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Neben dem höheren Konzernüberschuss (+6,4 Mio. Euro) ist ein wesentlicher Grund für die Steigerung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dem Abbau im Berichtszeitraum um 2,6 Mio. Euro steht ein Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahreszeitraum um 3,1 Mio. Euro gegenüber. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen fielen im ersten Halbjahr durch die fortgeführte Umstellung der 6- auf 8-Zoll-Produktion und den Ausbau der Testkapazitäten deutlich höher aus und erreichten 17,7 Mio. Euro (H1 2013: 8,7 Mio. Euro). Trotz der hohen Investitionen konnte der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) gesteigert werden. Im Berichtszeitraum erzielte Elmos einen positiven bereinigten Free Cashflow von 1,6 Mio. Euro, welcher über dem Wert des Vorjahreszeitraums liegt (H1 2013: -0,2 Mio. Euro).

Zum 30. Juni 2014 betragen die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie fungible Wertpapiere 76,2 Mio. Euro und sind damit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 1,0 Mio. Euro gesunken (31. Dezember 2013: 77,1 Mio. Euro).

Der Nettobarmittelbestand ist – auch bedingt durch die Zahlung der Dividende in Höhe von 4,8 Mio. Euro – auf 38,4 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2013 leicht gesunken (39,3 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote blieb mit 70,5% am 30. Juni 2014 stabil (31. Dezember 2013: 71,1%).

Wirtschaftliches Umfeld

Weltweit konnten die großen Automobilmärkte im 1. Halbjahr 2014 ein Wachstum verbuchen. In **Westeuropa** wurden rund 6,4 Mio. Fahrzeuge verkauft. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,5%. Das größte Wachstum konnten Spanien (+18%) und Großbritannien (+11%) erzielen. Italien, Frankreich (jeweils +3%) und Deutschland (+2%) hatten dagegen nur unterdurchschnittliche Zuwächse bei den Neuzulassungen zu verzeichnen.

Im ersten Halbjahr erreichte das Marktvolumen der Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) in den **USA** 8,1 Mio. Einheiten. Im prozentualen Vergleich wuchs der Markt um rund 4%. Vor allem die Light Truck Verkäufe entwickelten sich positiv, während das Pkw-Segment kein Wachstum aufweisen konnte.

Der Pkw-Markt in **China** bleibt der Wachstumsmotor für die weltweite Automobilindustrie. Im ersten Halbjahr 2014 wur-

de das Vorjahresergebnis um 14% übertroffen, der Markt erreichte ein Volumen von knapp 8,9 Mio. Einheiten. Der chinesische Markt ist damit inzwischen rund 40% größer als der westeuropäische.

Auch **Japan** entwickelte sich sehr erfreulich. Im ersten Halbjahr 2014 stieg die Pkw-Nachfrage um 11% auf rund 2,6 Mio. Einheiten. Insbesondere die Nachfrage in den ersten Monaten des Jahres war sehr stark, da ab April 2014 ein höherer Mehrwertsteuersatz eingeführt wurde.

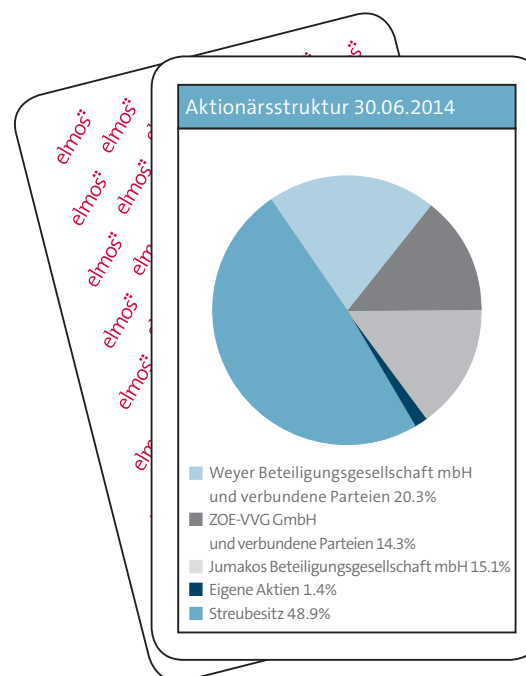
Wichtige Ereignisse

Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Nicolaus Graf von Luckner, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz** und der **Analystenkonferenz** am 20. März 2014 das Jahresergebnis 2013 erläutert. Das **Finanzergebnis zum ersten Quartal 2014** hat das Management am 6. Mai 2014 vorgestellt. Die positive Entwicklung der Gesellschaft hat der Vorstandsvorsitzende auch der **Hauptversammlung** am 13. Mai 2014 präsentiert. Die Aktionärinnen und Aktionäre haben dem Vorschlag einer Dividende von 0,25 Euro je Aktie mit großer Mehrheit zugestimmt. Neben der Dividendenausschüttung wurden auch die weiteren Tagesordnungspunkte mit deutlicher Mehrheit der Stimmen beschlossen.

1.135.789 **Elmos-Aktien wurden bei institutionellen Investoren umplatziert** und damit Altansprüche früherer Elmos-Gesellschafter vollständig abgefunden. Die Weyer Beteiligungsgesellschaft mbH und die ZOE VVG GmbH, Gesellschafter der Grün-

der und heutigen Aufsichtsratsmitglieder der Elmos Dr. Klaus Weyer und Prof. Dr. Günter Zimmer, haben am 26. Juni 2014 als Treuhänder für den früheren Gesellschafter der Elmos, der BMW INTEC Beteiligungs GmbH, im Wege eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens außerbörslich die Elmos-Aktien an institutionelle Investoren umplatziert.

Einen weiteren Teil der Ansprüche hat die Weyer Beteiligungsgesellschaft mbH aus eigenen Mitteln beglichen und somit wirtschaftlich ihren Anteil an der Elmos Semiconductor AG aufgestockt.

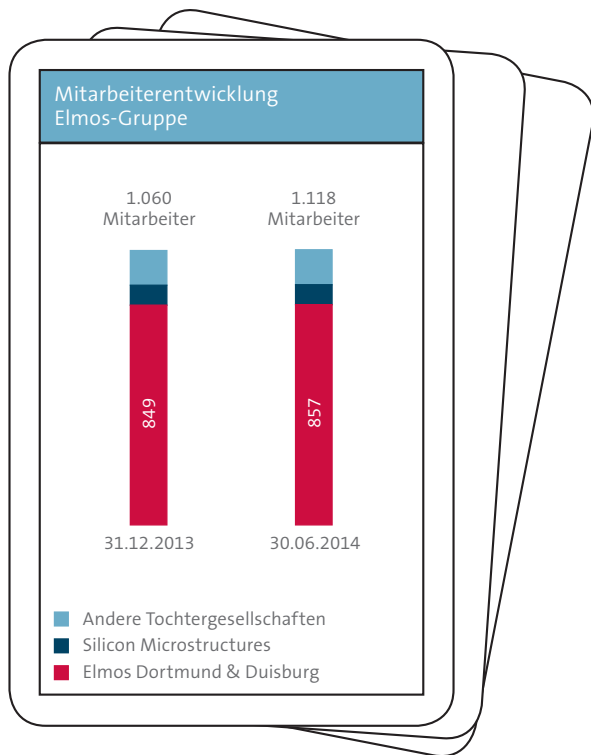


Elmos hat ihre Produkte auf führenden **Weltleitmesse**n präsentiert. Im ersten Halbjahr 2014 hat Elmos ihre Produkte auf der „embedded world 2014“ in Nürnberg, der „electronica China“ in Shanghai sowie der „Light+Building“ in Frankfurt/Main vorgestellt und sehr positive Kundenresonanz erhalten.

Die Elmos Tochtergesellschaft SMI (Silicon Microstructures, Inc.) hat einen neuen **MEMS-Niedrigdrucksensor** entwickelt und in die Serienfertigung überführt. Der Sensor hat die weltweit beste Messgenauigkeit in seinem Segment. Zudem hat Elmos die Vermarktung einer **LED-Controller-Familie** für den Einsatz in rauen Umgebungen forciert. Des Weiteren hat Elmos eine Auswahl von Produkten für „**intelligentes Wohnen**“ vorgestellt. Diese umfassen u.a. Bewegungs- und Rauchmelder. Zum Ende des Halbjahres wurden schließlich **Schritt-, DC- und BLDC-Treiber** präsentiert.

Mit Wirkung zum 1. April 2014 hat Elmos den Anteilsbesitz an der Gesellschaft **DMOS** in Dresden von bislang 20% auf 74,8% aufgestockt, so dass diese Gesellschaft von diesem Zeitpunkt an vollkonsolidiert wird.

Aufgrund von Akquisitionserfolgen hat Elmos im Mai 2014 ein **Tochterunternehmen in Tokio/Japan** zur Vertriebs- und Applikationsunterstützung gegründet.



Organe

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg
Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus Weyer
Diplom-Physiker | Penzberg

Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Dr. Arne Schneider, *ab 1. Juli 2014*
Diplom-Ökonom | Hamburg

Nicolaus Graf von Luckner, *bis 30. Juni 2014*
Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart
Diplom-Physiker | Ettlingen

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des Elmos-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2014 auf 1.118 Mitarbeiter. Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich damit gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2013 (1.060 Mitarbeiter) um 5,5% erhöht. Verantwortlich dafür ist im Wesentlichen die Vollkonsolidierung der DMOS.

Elmos-Aktie

Auf Halbjahressicht haben sich die Aktienmärkte trotz der politischen und wirtschaftlichen Krisen freundlich entwickelt.

Der DAX hat sich nach einer Seitwärts-Bewegung im ersten Quartal 2014 im zweiten Quartal 2014 positiv entwickelt, so dass in der

Gesamtbetrachtung des ersten Halbjahres 2014 ein Plus von 2,9% erreicht wurde. Die technologierelevanten branchenspezifischen Indizes konnten allerdings höhere Steigerungen erzielen. Der TecDAX, der DAX Sector Technology und der Technology All Share legten im ersten Halbjahr 2014 um 12,2%, 18,8% bzw. 10,9% zu.

Die Elmos-Aktie zeigte im ersten Halbjahr 2014 eine sehr gute Performance und stieg um 37,1%. Sie schloss am 30. Juni 2014 bei 14,67 Euro. Die Marktkapitalisierung betrug zu diesem Zeitpunkt 289,8 Mio. Euro (basierend auf 19,8 Mio. ausstehenden Aktien). Ihr Hoch erreichte die Aktie am 6. Juni 2014 bei 15,80 Euro und ihr Tief am 2. Januar 2014 bei 10,65 Euro (alles Xetra-Schlusskurse).

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug in den ersten sechs Monaten 2014 39,9 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und lag damit deutlich oberhalb des 2013er Durchschnittswerts (21,6 Tsd. Aktien). Unter anderem durch die Bedienung von Aktienoptionen mit eigenen Aktien hat sich der Bestand an eigenen Aktien reduziert. Am 30. Juni 2014 hielt die Elmos Semiconductor AG 280.825 eigene Aktien (31. Dezember 2013: 327.697).

Des Weiteren wurden im Juni 2014 rund 1,1 Mio. Aktien an institutionelle Investoren umplatziert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Halbjahresbericht im Kapitel „Wichtige Ereignisse“.

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2013 beschrieben. In den ersten sechs Monaten 2014 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Aufschwung in **Deutschland** hat im Frühjahr aus Sicht der Bundesbank merklich an Schwung verloren. Im April und Mai habe die Industrie einen Gang heruntergeschaltet, erklärte die Notenbank. Aus Sicht des Bundesfinanzministeriums weisen die vorliegenden Faktoren dennoch „auf eine Fortsetzung der dynamischen Wirtschaftsentwicklung, insbesondere der Binnenwirtschaft, hin“.

Im **Euroraum** hat sich die moderate konjunkturelle Erholung laut dem Ifo Institut im zweiten Quartal 2014 mit einem Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts von 0,3% (nach +0,2% im Quartal zuvor) geringfügig beschleunigt. Im dritten und vierten Quartal wird sich die Expansionsrate voraussichtlich auf diesem Niveau stabilisieren. Die Erholung dürfte zahlreiche Sektoren sowie Mitgliedsländer erfassen.

Die US-Notenbank Fed blickt optimistisch auf die wirtschaftliche Entwicklung in den **USA**. Dies geht aus dem Konjunkturbericht der Fed aus dem Juli 2014 hervor. Die Wirtschaft sei in den vergangenen Wochen weiterhin gewachsen, teilte die Fed mit. Die meisten Regionen hätten sich zudem positiv über ihre Wachstumsaussichten geäußert.

Wie das nationale Statistikamt in Peking (**China**) kürzlich bekannt gab, hat die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 7,5% zugelegt. Für das Gesamtjahr hat sich die chinesische Führung ebenfalls ein Ziel von 7,5% gesetzt.

Die größten Risiken für die konjunkturelle Erholung sind laut dem Ifo Institut ein möglicher Anstieg der Sparquote der privaten Haushalte im Euroraum, um die z.T. beträchtlichen Schuldenstände zu reduzieren, eine schwächere Nachfrage aus Asien und Lateinamerika sowie eine Eskalation der internationalen Konflikte in Osteuropa und dem Nahen Osten, die zu einem starken Anstieg der Energiepreise führen könnte.

Für die **Automobilindustrie** rechnet der Präsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA), Matthias Wissmann, für 2014 mit einem Zuwachs des Pkw-Weltmarktes um rund 4% auf 75,9 Mio. Fahrzeuge.

Ausblick der Elmos-Gruppe

Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse und der Entwicklung der ersten sechs Monate 2014 gibt der Vorstand folgenden Ausblick für das Gesamtjahr 2014.

Die Markterholung in Europa spiegelt sich wie beschrieben im Auftragseingang und im Umsatz wider. Alle Indikatoren deuten darauf hin, dass Elmos stärker als der weltweite Automobilmarkt wachsen wird.

Elmos hebt die Prognose für 2014 leicht an. Das Management rechnet nun mit einem Umsatzwachstum und einer EBIT-Marge im Korridor von jeweils 9 bis 12% (bisher: oberer einstelliger Prozentbereich). Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind in 2014 in Höhe von maximal 15% des Umsatzes vorgesehen. Das Management geht ferner davon aus, dass Elmos wieder einen positiven bereinigten Free Cashflow erwirtschaften wird. Der Prognose liegt ein Wechselkursverhältnis von 1,35 US-Dollar/Euro (bisher: 1,30 US-Dollar/Euro) zu Grunde.

Als Prämisse der Prognose gilt, dass die beschriebene wirtschaftliche Gesamtsituation sich realisieren wird. Dann wird Elmos in 2014 an der positiven Marktentwicklung des automobilen und industriellen Halbleitermarktes teilhaben. Die Elektrifizierung in diesen Märkten wird sich fortsetzen. Gleichzeitig gilt, dass diese Erwartungen durch Marktturbulenzen beeinträchtigt werden können. Insbesondere die Entwicklungen in der Ukraine und im Nahen Osten können in ihrem Ausmaß für die Weltwirtschaft und unseren Kernmarkt nicht abgesehen werden.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.06.2014 Tsd. Euro	31.12.2013 Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte ¹	24.806	26.664
Sachanlagen ¹	80.196	72.388
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Wertpapiere ^{1,2}	50.406	48.987
Anteile ^{1,2}	20	470
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	4.042	2.493
Latente Steueransprüche	3.634	2.671
Summe langfristige Vermögenswerte	163.104	153.674
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen ¹	44.448	40.480
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	36.282	38.450
Wertpapiere ²	2.200	203
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.046	2.905
Sonstige Forderungen	8.172	7.007
Ertragsteueransprüche	478	61
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²	23.571	27.949
	117.197	117.055
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	121
Summe kurzfristige Vermögenswerte	117.197	117.176
Bilanzsumme	280.301	270.850

¹ Vgl. Anhangangabe 3

² Vgl. Anhangangabe 4

Passiva	30.06.2014 Tsd. Euro	31.12.2013 Tsd. Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital ¹	19.762	19.675
Eigene Anteile ¹	-281	-328
Kapitalrücklage	89.082	88.161
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-3.457	-3.920
Bilanzgewinn	90.133	86.868
	195.342	190.559
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2.345	2.127
Summe Eigenkapital	197.687	192.686
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	400	492
Finanzverbindlichkeiten ²	37.642	37.491
Sonstige Verbindlichkeiten	4.551	4.650
Latente Steuerschulden	3.778	3.049
Summe langfristige Schulden	46.371	45.682
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	10.116	7.505
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.367	1.613
Finanzverbindlichkeiten ²	154	303
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ²	20.602	19.492
Sonstige Verbindlichkeiten	4.004	3.569
Summe kurzfristige Schulden	36.243	32.482
Summe Schulden	82.614	78.164
Bilanzsumme	280.301	270.850

¹ Vgl. Anhangangabe 3

² Vgl. Anhangangabe 4

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni	01.04. – 30.06.2014		01.04. – 30.06.2013		Veränderung
	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	
Umsatzerlöse	51.928	100,0	47.071	100,0	10,3%
Umsatzkosten	-30.385	-58,5	-28.727	-61,0	5,8%
Bruttoergebnis	21.543	41,5	18.343	39,0	17,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.094	-15,6	-9.031	-19,2	-10,4%
Vertriebskosten	-4.525	-8,7	-4.638	-9,9	-2,4%
Verwaltungskosten	-4.548	-8,8	-4.130	-8,8	10,1%
Betriebserg. vor sonst. betr. Aufwendungen (-)/Erträgen	4.376	8,4	544	1,2	>100,0%
Wechselkursverluste (-) / -gewinne	52	0,1	-58	-0,1	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	1.358	2,6	1.425	3,0	-4,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-689	-1,3	-335	-0,7	>100,0%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5.097	9,8	1.576	3,3	>100,0%
Finanzierungserträge	583	1,1	582	1,2	0,3%
Finanzierungsaufwendungen	-441	-0,8	-567	-1,2	-22,2%
Ergebnis vor Steuern	5.239	10,1	1.590	3,4	>100,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	-404	-0,8	-514	-1,1	-21,4%
Latente Steuern	-670	-1,3	153	0,3	n.a.
	-1.073	-2,1	-361	-0,8	>100,0%
Konzernüberschuss	4.166	8,0	1.229	2,6	>100,0%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.034	7,8	1.056	2,2	>100,0%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	131	0,2	173	0,4	-24,2%
Ergebnis je Aktie	Euro		Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,21		0,05		>100,0%
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,20		0,05		>100,0%

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni	01.04. – 30.06.2014		01.04. – 30.06.2013	
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernüberschuss	4.166		1.229	
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgliedert werden, inklusive deren Steuereffekte				
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	39		-61	
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	139		-289	
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-35		73	
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-43		178	
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	14		-58	
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	132		-677	
Latente Steuern (auf Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-43		280	
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden, inklusive deren Steuereffekte				
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	9		42	
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-3		-13	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	209		-525	
Gesamtergebnis nach Steuern	4.375		704	
Vom Gesamtergebnis entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.243		543	
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	132		161	

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni	01.01. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2013		Veränderung
	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	
Umsatzerlöse	101.296	100,0	90.213	100,0	12,3%
Umsatzkosten	-59.205	-58,4	-55.030	-61,0	7,6%
Bruttoergebnis	42.091	41,6	35.182	39,0	19,6%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-16.756	-16,5	-17.814	-19,7	-5,9%
Vertriebskosten	-9.287	-9,2	-9.249	-10,3	0,4%
Verwaltungskosten	-8.856	-8,7	-8.213	-9,1	7,8%
Betriebserg. vor sonst. betr. Aufwendungen (-)/Erträgen	7.192	7,1	-94	-0,1	n.a.
Wechselkursverluste (-) / -gewinne	-148	-0,1	66	0,1	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	2.231	2,2	2.455	2,7	-9,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-952	-0,9	-592	-0,7	60,9%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8.323	8,2	1.836	2,0	>100,0%
Finanzierungserträge	1.225	1,2	1.044	1,2	17,4%
Finanzierungsaufwendungen	-892	-0,9	-1.132	-1,3	-21,2%
Ergebnis vor Steuern	8.656	8,5	1.748	1,9	>100,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	-948	-0,9	-1.018	-1,1	-7,0%
Latente Steuern ¹	459	0,5	1.007	1,1	-54,5%
	-489	-0,5	-11	0,0	>100,0%
Konzernüberschuss	8.167	8,1	1.737	1,9	>100,0%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.068	8,0	1.478	1,6	>100,0%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	99	0,1	259	0,3	-61,8%
Ergebnis je Aktie	Euro		Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,42		0,08		>100,0%
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,41		0,08		>100,0%

¹ Vgl. Anhangangabe 3

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni	01.01. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2013	
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernüberschuss	8.167		1.737	
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgliedert werden, inklusive deren Steuereffekte				
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	7		-65	
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	135		104	
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-34		-26	
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-72		252	
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	24		-71	
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	566		-639	
Latente Steuern (auf Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-186		233	
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden, inklusive deren Steuereffekte				
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	18		42	
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-6		-13	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	452		-183	
Gesamtergebnis nach Steuern	8.619		1.554	
Vom Gesamtergebnis entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.530		1.325	
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	89		229	

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01.– 30.06.2014 Tsd. Euro	01.01.– 30.06.2013 Tsd. Euro ¹	01.04.– 30.06.2014 Tsd. Euro	01.04.– 30.06.2013 Tsd. Euro ¹
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss	8.167	1.737	4.166	1.229
Abschreibungen	11.816	11.399	5.981	5.702
Finanzergebnis	-333	88	-142	-15
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand	-953	-1.109	229	-185
Laufende Ertragsteuer	948	1.018	404	513
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching	195	210	88	101
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-74	-199	-59	-154
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.622	-3.076	981	-826
Vorräte	-3.968	-2.319	-3.229	-627
Sonstige Vermögenswerte	-214	-1.941	389	-1.721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	468	113	-1.794	-2.364
Sonst. Rückstellungen und sonst. Verbindlichkeiten	2.264	1.601	936	-625
Ertragsteuerzahlungen	-1.932	-676	-456	-222
Gezahlte Zinsen	-892	-1.132	-441	-567
Erhaltene Zinsen	1.182	1.034	657	572
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	19.296	6.748	7.710	811

¹ Anpassung gegenüber dem Vorjahr; siehe hierzu auch die Anmerkungen unter „1“ im verkürzten Konzernanhang

	01.01.– 30.06.2014 Tsd. Euro	01.01.– 30.06.2013 Tsd. Euro ¹	01.04.– 30.06.2014 Tsd. Euro	01.04.– 30.06.2013 Tsd. Euro ¹
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-982	-794	-497	-418
Investitionen in Sachanlagen	-16.691	-7.860	-9.156	-5.263
Investitionen in (-)/Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	2	-878	0	-753
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	964	530	37	56
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen zuzüglich erworbener Zahlungsmittel und -äquivalente	546	0	546	0
Investitionen in (-)/Abgang von Wertpapieren	-2.850	-26.446	-1.770	-9.878
Abgang von Beteiligungen	0	1.709	0	1.709
Auszahlungen (-)/Einzahlungen aus langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-255	-17	-255	-9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.266	-33.755	-11.095	-14.555
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	-40	-40	-40	-40
Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-150	-141	-427	-37
Kauf eigener Anteile	0	-1.525	0	0
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile	336	457	285	274
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	535	41	535	41
Ausschüttung Dividende	-4.844	-4.814	-4.844	-4.814
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-367	-400	-100	-316
Aufstockung Mehrheitsbeteiligung	0	-570	0	0
Sonstige Veränderungen	43	-4	43	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.487	-6.996	-4.548	-4.892
Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.457	-34.003	-7.933	-18.636
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79	-30	112	-154
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	27.949	55.576	31.392	40.333
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	23.571	21.543	23.571	21.543

¹ Anpassung gegenüber dem Vorjahr; siehe hierzu auch die Anmerkungen unter „1“ im verkürzten Konzernanhang

Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital										Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern			
	Sonstige Eigenkapitalbestandteile									Bilanz-gewinn			Gesamt	Gesamt	Gesamt
	Aktien	Grund-kapital	Eigene Anteile	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Sicherungs-geschäfte	Währungs-umrechnungen	Unrealisierte versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste						
Tsd. Stück	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro		
Stand zum 1. Januar 2013 vor Anpassungen	19.616	19.616	-240	88.599	102	71	-1.306	-1.634	0	82.255	187.463	2.587	190.050		
Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R									-533	72	-461		-461		
Stand zum 1. Januar 2013 nach Anpassungen	19.616	19.616	-240	88.599	102	71	-1.306	-1.634	-533	82.327	187.002	2.587	189.589		
Konzernüberschuss										1.478	1.478	259	1.737		
Sonstiges Ergebnis der Periode						-406	181	43	29		-153	-30	-183		
Gesamtergebnis						-406	181	43	29	1.478	1.325	229	1.554		
Aktienbasierte Vergütung			101	356							457		457		
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	11	11		30							41		41		
Transaktionskosten				-4							-4		-4		
Kauf eigener Anteile			-189	-1.336							-1.525		-1.525		
Ausschüttung Dividende										-4.814	-4.814		-4.814		
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss										0	-400		-400		
Aufwand aus Aktienoptionen und Gratisaktien				210							210		210		
Aufstockung Mehrheitsbeteiligung									-85		-85		-570		
Stand 30. Juni 2013	19.627	19.627	-328	87.855	102	-335	-1.125	-1.591	-504	78.905	182.607	1.931	184.538		
Stand zum 1. Januar 2014	19.675	19.675	-328	88.161	102	78	-1.119	-2.191	-688	86.868	190.559	2.127	192.686		
Konzernüberschuss										8.068	8.068	99	8.167		
Sonstiges Ergebnis der Periode						380	-48	118	12		462	-10	452		
Gesamtergebnis						380	-48	118	12	8.068	8.530	89	8.619		
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			47	289							336		336		
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	88	88		447							535		535		
Transaktionskosten				-10							-10		-10		
Änderungen Konsolidierungskreis										0	483		483		
Ausschüttung Dividende										-4.844	-4.844		-4.844		
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschende Einfluss										0	-367		-367		
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching				195							195		195		
Sonstige Veränderungen										41	41	13	54		
Stand 30. Juni 2014	19.762	19.762	-281	89.082	102	458	-1.167	-2.073	-676	90.133	195.342	2.345	197.687		

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2014 wurde im August 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 – Allgemeines

Die Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „Elmos“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt mit redaktioneller Satzungsänderung aufgrund des Aufsichtsratsbeschlusses vom 13. Januar 2014 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften und Standorte in Europa, Asien, Südafrika und den USA, und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden genannten neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

- > IFRS 10: Konzernabschlüsse
- > IFRS 11: Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- > IFRS 12: Angaben über Beteiligungen an anderen Unternehmen
- > IAS 28: Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- > Änderung von IAS 32: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden
- > Änderungen an IAS 36: Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte
- > Änderungen an IAS 39: Novation von Derivaten und Fortführung der Sicherungsbilanzierung
- > IFRIC 21: Abgaben

Aus der Erstanwendung dieser Standards bzw. Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Anpassung von Vorjahresbeträgen

-> Klarstellung Bilanzierung Ersatzteile gemäß IAS 16 durch „Annual Improvements 2009-2011 Cycle“

Gemäß IAS 16.8 werden Posten wie Ersatzteile gemäß dem Standard für Sachanlagen angesetzt, wenn sie die Begriffsbestimmungen der Sachanlage erfüllen. Ansonsten werden diese Posten als Vorräte behandelt. Im Rahmen des „Annual Improvements 2009-2011 Cycle“ erfolgte diesbezüglich eine Klarstellung durch den IASB dahingehend, dass Ersatzteile und Wartungsgeräte unabhängig davon, ob sie nur in Zusammenhang mit einer Sachanlage genutzt werden können, generell als Sachanlage zu aktivieren sind, sofern sie die entsprechende Definition (siehe IAS 16.6) erfüllen. Elmos hat in Vorjahren sämtliche Ersatzteile im Vorratsbestand ausgewiesen. Um der Klarstellung des IASB und dem geänderten IAS 16 gerecht zu werden, wurden diese Ersatzteile in das Anlagevermögen umgegliedert. Diese Umgliederung ist erstmals zum 31. Dezember 2013 vorgenommen worden. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2013 war die oben beschriebene Klarstellung noch nicht verpflichtend umzusetzen, so dass im aktuellen Halbjahresabschluss die Vorjahreszahlen um diese Änderung angepasst worden sind.

Folgende Auswirkungen haben sich hierdurch bei der Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben:

Tsd. Euro	Stand 01.04.- 30.06.2013 vor Anpassungen	Korrekturen gemäß IAS 8	Stand 01.04.- 30.06.2013 nach Anpassungen
Konzern-Kapitalflussrechnung			
Abschreibungen	4.657	1.045	5.702
Veränderungen der Vorräte	-369	-258	-627
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	24	787	811
Investitionen in Sachanlagen	-4.476	-787	-5.263
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-13.768	-787	-14.555

Tsd. Euro	Stand 01.01.- 30.06.2013 vor Anpassungen	Korrekturen gemäß IAS 8	Stand 01.01.- 30.06.2013 nach Anpassungen
Konzern-Kapitalflussrechnung			
Abschreibungen	9.309	2.090	11.399
Veränderungen der Vorräte	-1.803	-516	-2.319
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.174	1.574	6.748
Investitionen in Sachanlagen	-6.286	-1.574	-7.860
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-32.181	-1.574	-33.755

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2013 wurde für 2014 ein Rechnungszinsfuß von 3,1% für die Pensionsverpflichtungen und ein Rechnungszinsfuß von 1,41% für die Altersteilzeitverpflichtungen berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Halbjahr 2014 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2014 ist der Konsolidierungskreis des Elmos-Konzerns um zwei Unternehmen erweitert worden.

Im Mai 2014 ist ein Tochterunternehmen in Japan zur Vertriebs- und Applikationsunterstützung gegründet worden, welches im zweiten Quartal erstmals in den Konzernabschluss einbezogen worden ist.

Des Weiteren hat die Elmos AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. April 2014 durch Ausübung einer entsprechenden Option 54,8% der Anteile an der DMOS Dresden MOS Design GmbH, Dresden (im Folgenden „DMOS GmbH“) zu einem in der Vergangenheit fixiertem Kaufpreis von 21 Tsd. Euro erworben. Bis einschließlich 31. März 2014 bilanzierte die Elmos AG ihre 20%-Beteiligung an der DMOS GmbH nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten. Mit dem Erwerb der zusätzlichen Anteile von 54,8% verfügt die Elmos AG über die Möglichkeit, Kontrolle i. S. d. IFRS 3 über die DMOS GmbH auszuüben. Somit wird ab dem 1. April 2014 die DMOS GmbH als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Elmos AG einbezogen. Die im Jahr 2002 gegründete Gesellschaft ist in der Halbleiterindustrie tätig und operiert dabei im Wesentlichen als Anbieter von Entwicklungsdienstleistungen im Bereich von analogen und digitalen Schaltungen sowie Programmentwicklungen zum Testen der Produktionsschaltkreise. Die von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen und Softwarelösungen finden insbesondere im Bereich von Automobilapplikationen Anwendung.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der DMOS GmbH stellen sich zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung (in Tsd. Euro)
Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	148 (hiervon 143 Aufdeckung stiller Reserven)
Sachanlagen	1.128
Zahlungsmittel	567
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	453
Mieterdarlehen	772
Aktive Rechnungsabgrenzung	617
Sonstige Aktiva	250
	3.936
Schulden	
Rückstellungen	-744
Latente Steuerschulden	-45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-44
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-898
Sonstige Passiva	-291
	-2.022
	1.914
= Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	1.914
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-540
Anteile ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerbszeitpunkt	-483
Überzahlung immaterieller Vermögenswert	-454
Badwill aus dem Unternehmenserwerb	-416
= Übertragene Gegenleistung	21
Aufgliederung des Zahlungsmittelzuflusses aufgrund der Erlangung der Beherrschung:	
Mit dem Übergang vom Beteiligungsunternehmen auf den Status als Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel	567
Abfluss von Zahlungsmitteln	-21
Tatsächlicher Zahlungsmittelzufluss aufgrund des Unternehmenserwerbs	546

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und beläuft sich auf 1 Tsd. Euro. Diese Forderungen waren nicht wertgemindert und der gesamte vertraglich festgelegte Betrag ist voraussichtlich einbringlich.

Bei der Unternehmenstransaktion ist ein Badwill in Höhe von 416 Tsd. Euro entstanden, welcher in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst worden ist. Dieser Gewinn aus einem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert ist darauf zurückzuführen, dass der Kaufpreis für die zuletzt erworbenen 54,8% der Anteile an der DMOS GmbH zu einem zeitlich deutlich zurückliegenden Zeitpunkt fixiert wurde.

Die Transaktionskosten in Höhe von 30 Tsd. Euro wurden als Aufwand gebucht und werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Verwaltungskosten ausgewiesen.

Durch die Neubewertung der bisher gehaltenen Anteile in Höhe von 20% zum Fair Value ergab sich ein positiver Ergebnisbeitrag von 91 Tsd. Euro, der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen worden ist.

Auf die Angabe gemäß IAS 34 16A (i) i. V. m. IFRS 3 B64 q) wird verzichtet. Die DMOS GmbH erbringt nahezu ausschließlich konzerninterne Leistungen, so dass die Auswirkungen der erstmaligen Einbeziehung der Gesellschaft bezogen auf Umsatz und Ergebnis als unwesentlich zu qualifizieren sind.

Insgesamt ist festzustellen, dass durch die erstmalige Einbeziehung der beiden neuen Tochterunternehmen die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss des Vorjahres im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich beeinträchtigt ist.

Saison- und Konjunkturlinüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für 2014 sind mit vielen Unwägbarkeiten versehen. Die weitere Entwicklung der weltweiten und regionalen Krisen, beispielsweise die Krise einzelner Euro-Länder oder die politische Lage im Nahen Osten und in Osteuropa, ebenso die weitere Marktverfassung in China ist bislang nicht vorherzusagen. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanz- und Rohstoffmärkte sind ebenso schwer einzuschätzen. Das Geschäft der Elmos Semiconductor AG zeigt eher untergeordnete saisonale Schwankungen.

2 – Segmentberichterstattung

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Elmos-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist Elmos im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z. B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Fotoapparaten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 bzw. 2013) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. Juni 2014 bzw. 31. Dezember 2013).

	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
1. Halbjahr zum 30. Juni 2014				
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	92.686	8.610	0	101.296
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	195	673	-868 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	92.881	9.283	-868	101.296
Ergebnis				
Segmentergebnis	7.086	1.237	0	8.323
Finanzierungserträge				1.225
Finanzierungsaufwendungen				-892
Ergebnis vor Steuern				8.656
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-489
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				8.167
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	235.952	16.646	27.683 ²	280.281
Beteiligungsinvestitionen	20	0	0	20
Gesamtvermögen				280.301
Sonstige Segmentinformationen				
Zugänge Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.318	160	0	21.478
Abschreibungen	13.652	387	0	14.039

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. Juni 2014 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (23.571 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (478 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.634 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

	Halbleiter Tsd. Euro ³	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro ³
1. Halbjahr zum 30. Juni 2013				
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	82.371	7.842	0	90.213
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	220	409	-629 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	82.591	8.251	-629	90.213
Ergebnis				
Segmentergebnis	1.122	714	0	1.836
Finanzierungserträge				1.044
Finanzierungsaufwendungen				-1.132
Ergebnis vor Steuern				1.748
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-11
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				1.737
Vermögenswerte (zum 31.12.2013)				
Segmentvermögen	223.533	16.166	30.681 ²	270.380
Beteiligungsinvestitionen	470	0	0	470
Gesamtvermögen				270.850
Sonstige Segmentinformationen				
Zugänge Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	8.564	90	0	8.654
Abschreibungen	11.063	336	0	11.399

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2013 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (27.949 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (61 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.671 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

³ Anpassung gegenüber dem Vorjahr; siehe hierzu auch die Anmerkungen unter „1.“ im verkürzten Konzernanhang

Geografische Informationen

	Halbjahr zum 30.06.2014 Tsd. Euro	Halbjahr zum 30.06.2013 Tsd. Euro
Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden		
Deutschland	34.496	30.689
Sonstige EU-Länder	25.802	25.889
USA	9.661	6.172
Asien/Pazifik	24.798	21.135
Sonstige	6.539	6.328
Konzern-Umsatzerlöse	101.296	90.213

	30.06.2014 Tsd. Euro	31.12.2013 Tsd. Euro
Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte		
Deutschland	146.984	139.613
Sonstige EU-Länder	4.060	4.297
USA	4.310	4.511
Sonstige	74	89
Langfristige Vermögenswerte	155.428	148.510

3 – Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. Juni	Netto-buchwert 01.01.2014 Tsd. Euro	Umgliederung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/ Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschreibungen Tsd. Euro	Netto- buchwert 30.06.2014 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	26.664	25	1.591	558	2.916	24.806
Sachanlagen	72.388	-25	19.887	931	11.123	80.196
Wertpapiere	48.987	0	5.350	3.931	0	50.406
Anteile	470	0	0	450	0	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.493	0	1.632	83	0	4.042
	151.002	0	28.460	5.953	14.039	159.470

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 42 Tsd. Euro enthalten.

Vorratsvermögen

	30.06.2014 Tsd. Euro	31.12.2013 Tsd. Euro
Rohstoffe	3.804	3.866
Unfertige Erzeugnisse	34.507	28.731
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.137	7.883
	44.448	40.480

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2014 beträgt das Grundkapital der Elmos Semiconductor AG 19.762.458 Aktien. Derzeit werden 280.825 eigene Aktien gehalten.

Zum 30. Juni 2014 stehen insgesamt 894.519 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

	2009	2010	2011	2012	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2009	2010	2011	2012	
Ausübungskurs in Euro	3,68	7,49	8,027	7,42	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	3	4	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2013 (Anzahl)	140.910	235.128	243.510	394.693	1.014.241
01.01.-30.06.2014 ausgeübt (Anzahl)	52.900	55.173	0	0	108.073
01.01.-30.06.2014 verwirkt (Anzahl)	1.550	5.315	3.025	1.759	11.649
Ausstehende Optionen per 30.06.2014 (Anzahl)	86.460	174.640	240.485	392.934	894.519
Ausübbar Optionen per 30.06.2014 (Anzahl)	86.460	174.640	0	0	261.100

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das erste Halbjahr 2014 enthält im Hinblick auf die bilanzierten latenten Steuern einen Einmaleffekt, der die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 1.847 Tsd. Euro begünstigt hat. Die zugehörigen bilanzierten aktiven latenten Steuern werden im Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich vollständig verbraucht.

4 – Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Angabe 29 zum Konzernabschluss 2013. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Halbjahresabschluss.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Tsd. Euro	30.06.2014		31.12.2013	
	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte				
Anteile	20	20	470	470
Langfristige Wertpapiere	50.406	50.406	48.987	48.987
Kurzfristige Wertpapiere	2.200	2.200	203	203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.282	36.282	38.450	38.450
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.571	23.571	27.949	27.949
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.260	2.260	2.639	2.639
Sonstige Ausleihungen	3.748	3.748	2.711	2.711
Call-Option	48	48	48	48
Eingebettete Derivate	32	32	0	0
Earnout	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.602	20.602	19.492	19.492
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.605	38.806	37.795	38.811
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	338	338	429	429
Put-Option	2.392	2.392	2.392	2.392
Derivate mit Hedge-Beziehung (kurzfristig)	591	591	522	522
Derivate mit Hedge-Beziehung (langfristig)	1.146	1.146	1.144	1.144
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	20	20	0	0

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum 30. Juni 2014 hielt der Konzern folgende zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente:

Wertpapiere	Stufe 1 Tsd. Euro	Stufe 2 Tsd. Euro	Stufe 3 Tsd. Euro
Stand 1. Januar 2014	42.691	0	0
Zugang Wertpapiere (langfristig)	5.350	0	0
Marktbewertung Wertpapiere (langfristig)	567	0	0
Marktbewertung Wertpapiere (kurzfristig)	-2	0	0
Stand 30. Juni 2014	48.606	0	0
Anteile			
Stand 1. Januar 2014	0	0	470
Abgang Anteile	0	0	-450
Stand 30. Juni 2014	0	0	20
Derivate mit Hedge-Beziehung			
Stand 1. Januar 2014	0	-1.665	0
Erfolgsneutrale Korrektur der Bewertung Derivate mit Hedge-Beziehung (kurz- und langfristig)	0	-72	0
Stand 30. Juni 2014	0	-1.737	0
Call-Option			
Stand 1. Januar 2014	0	0	48
Stand 30. Juni 2014	0	0	48
Put-Option			
Stand 1. Januar 2014	0	0	-2.392
Stand 30. Juni 2014	0	0	-2.392
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte			
Stand 1. Januar 2014	0	0	0
Zugang Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	0	-20	0
Stand 30. Juni 2014	0	-20	0
Eingebettete Derivate			
Stand 1. Januar 2014	0	0	0
Zugang Eingebettete Derivate	0	32	0
Stand 30. Juni 2014	0	32	0

Bei den unter *Hierarchiestufe 1* ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Anleihen, die von Elmos als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden. Plausible Alternativannahmen würden zu keinen erheblichen Änderungen des angegebenen beizulegenden Zeitwerts führen.

Die der *Hierarchiestufe 2* zugeordneten Derivate mit Hedge-Beziehung umfassen Zinsswaps der Gesellschaft. Darüber hinaus werden unter dieser Hierarchiestufe Fremdwährungsgeschäfte (USD) und Credit Linked Notes (Eingebettete Derivate) verschiedener Emittenten abgebildet.

Bei den unter *Hierarchiestufe 3* ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich u.a. um Anteile an diversen Gesellschaften. Hierbei entspricht der Buchwert im Wesentlichen dem Marktwert. Die mit einem Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss ausgehandelten Call- und Put-Optionen werden jährlich, zuletzt zum 31. Dezember 2013, unter Anwendung der DCF-Methode und unter Berücksichtigung der Vertragsmodalitäten zum Fair Value bewertet. Im Zuge des Bewertungsprozesses werden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand der intern verfügbaren, aktuellen Informationen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Wesentliche Änderungen der Eingangsparameter und deren jeweilige Auswirkungen auf den Bilanzwert werden dem Management regelmäßig berichtet.

5 – Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt:

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
02.06.2014 außerbörslich	Thomas Lehner	Aufsichtsratsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	2.500	15,63	39.081
11.06.2014 außerbörslich	Dr. Peter Geiselhart	Vorstandsmitglied	Kauf von Elmos-Aktien	654	15,27	9.989
11.06.2014 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied	Kauf von Elmos-Aktien	654	15,27	9.989
18.06.2014 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	5.000	15,07	73.333
24.06.2014 außerbörslich	ZOE-VVG GmbH	Juristische Person in enger Beziehung zum Aufsichtsratsvorsitzendem	Abgang ¹	742.894	nicht bezifferbar	
24.06.2014 außerbörslich	Weyer Beteiligungsgesellschaft mbH	Juristische Person in enger Beziehung zu einem Aufsichtsratsmitglied	Abgang ¹	392.895	nicht bezifferbar	
27.06.2014 außerbörslich	Dr. Anton Mindl	Vorstandsvorsitzender	Kauf von Elmos-Aktien	654	15,27	9.989
27.06.2014 außerbörslich	Nicolaus Graf von Luckner	Vorstandsmitglied	Kauf von Elmos-Aktien	654	15,27	9.989

¹ Die Übertragung der Aktien erfolgte ohne Bewertung zur Befriedigung eines Herausgabeanspruches des früheren Mitgesellschafters BMW INTEC Beteiligungs GmbH, der aus der Zeit des Börsenganges der Elmos Semiconductor AG resultiert (siehe insofern auch die Pressemitteilung der Elmos Semiconductor AG vom 26. Juni 2014).

6 – Wesentliche Ereignisse nach Ende des ersten Halbjahres 2014

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des ersten Halbjahres 2014 zu berichten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

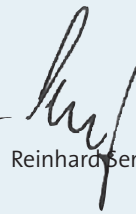
Dortmund, 6. August 2014



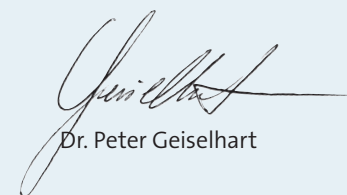
Dr. Anton Mindl



Dr. Arne Schneider



Reinhard Senf



Dr. Peter Geiselhart

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Elmos Semiconductor AG, Dortmund

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten, erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Elmos Semiconductor AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischen-

lageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Elmos Semiconductor AG in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 6. August 2014

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Senger	Ulrich Diersch
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2014

Quartalsergebnis Q2/2014 ¹	6. August 2014
Quartalsergebnis Q3/2014 ¹	5. November 2014
Eigenkapitalforum in Frankfurt	24. - 26. November 2014

¹ Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten kurzfristig (www.elmos.com) zu überprüfen. Telefonkonferenzen finden i.d.R. einen Tag nach den Quartalsergebnissen statt.

Kontakt | Impressum

Janina Rosenbaum | Investor Relations
Telefon: + 49 (0) 231-75 49-287
Telefax: + 49 (0) 231-75 49-548
invest@elmos.com

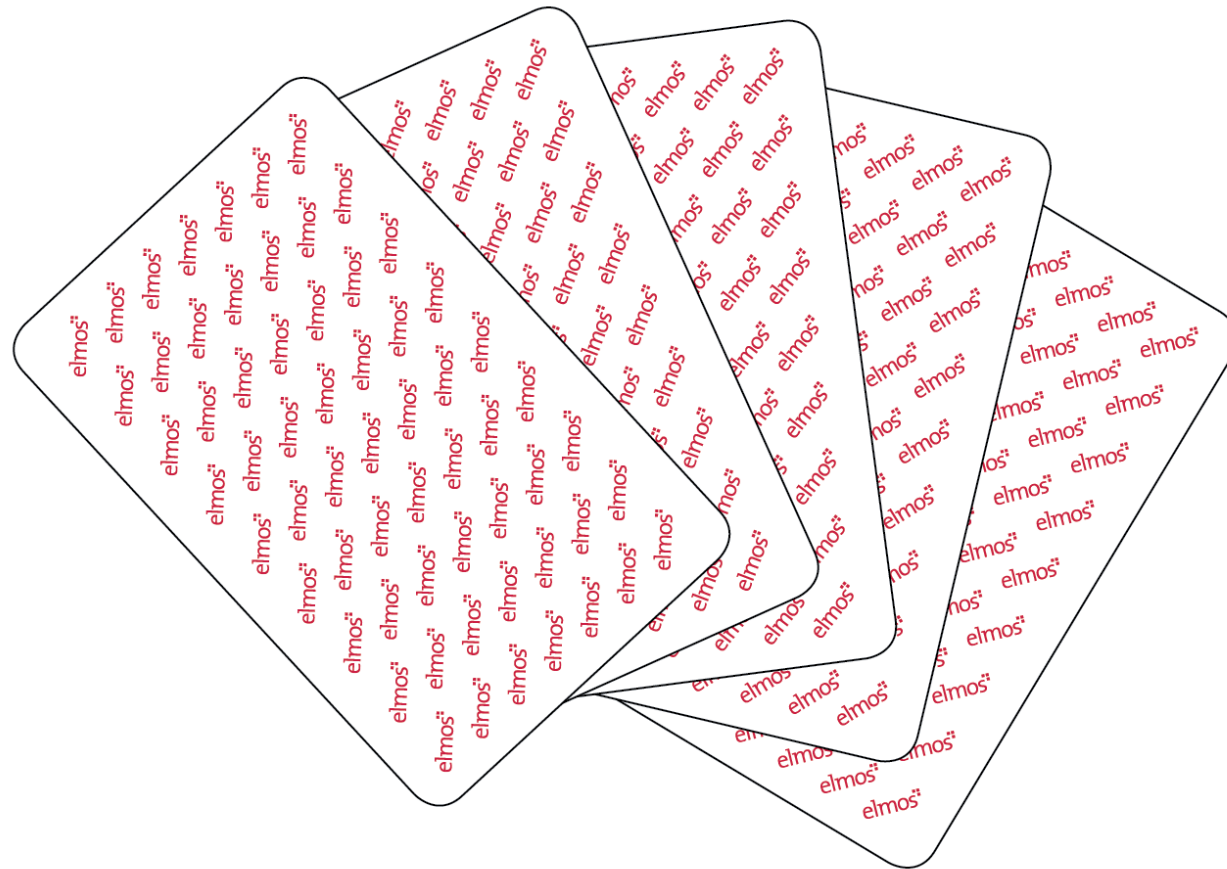
Elmos Semiconductor AG
Heinrich-Hertz-Straße 1
44227 Dortmund | Deutschland
Telefon: + 49 (0) 231-75 49-0
Telefax: + 49 (0) 231-75 49-149
info@elmos.com | www.elmos.com

Weitere Angaben

Dieser Zwischenbericht wurde am 6. August 2014 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.com zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.



Elmos Semiconductor AG

Heinrich-Hertz-Straße 1

44227 Dortmund | Deutschland

Telefon +49(0)231-75 49-0

Fax +49(0)231-75 49-149

invest@elmos.com | www.elmos.com